FITKO

Freie Tools für Konsultationen

[24.11.2026] Die Föderale IT-Kooperation finanziert die Wartung und Weiterentwicklung des Konsultationsbaukastens. Behörden können damit Dokumente gemeinsam bearbeiten, Änderungen transparent abstimmen und Inhalte barrierefrei veröffentlichen. Das ZenDiS übernimmt die technische Betreuung.

Der Konsultationsbaukasten ist eine kostenlose Open-Source-Werkzeugsammlung für die öffentliche Verwaltung, mit der Behörden digitale Abstimmungs- und Beteiligungsprozesse – Konsultationen – transparent durchführen und Dokumente kollaborativ erstellen können. Das Zentrum für Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung (ZenDiS) übernimmt die technische Betreuung des digitalen Werkzeugkastens und stellt ihn auf der Plattform openCode zur Verfügung. Die Föderale IT-Kooperation (FITKO) finanziert die Wartung und Weiterentwicklung. Wie die FITKO betont, ist der Code offen. Jede Behörde kann die Tools kostenlos nutzen und für ihre Bedarfe anpassen.

Mit dem Konsultationsbaukasten könnten Abstimmungen transparent durchgeführt werden: Behörden können Dokumente und Änderungsvorschläge gemeinsam auf openCode bearbeiten und diskutieren. So bleibt der Bearbeitungsstand nachvollziehbar und Ergebnisse können langfristig weiterentwickelt werden. Zudem stehen neben der kollaborativen Zusammenarbeit im Baukasten zwei weitere openCode-Werkzeuge für eine barrierefreie Bereitstellung der Inhalte zur Verfügung. „easyWebsite“ macht aus einfachen Textdateien barrierefreie Webseiten, „easyPDF“ daraus barrierefreie PDF-Dokumente. Beide Tools brauchen kein Vorwissen.

Inzwischen liegt – ermöglicht durch die finanzielle Förderung der FITKO – die Version 2.0 des Konsultationsbaukastens vor, die unter anderem einen Dark Mode, Internationalisierung, Mermaid-Support und ein openDesk-Theme mitbringt.

(sib)

• Detaillierte Informationen zum Konsultationsbaukasten
• Konsultationsbaukasten (Dolumentation) auf OpenCode

Stichwörter: E-Partizipation, FITKO, Open Source, ZenDIS